

Fertigstellung OSCI XMeld 1.4

Kurzbericht an den AK I der IMK

Fassung vom 21. Januar 2009

Gemäß der Verwaltungsvereinbarung zur Pflege des Standard OSCI XMeld in 2009 / 2010 hat die OSCI Leitstelle qualitätsgesicherte, neue Fassungen zunächst dem AK I zuzuleiten, bevor die Herausgabe durch das BMI erfolgt..

Berichtet wird über die OSCI XMeld Fassung 1.4. Sie wurde bis Ende 2008 entwickelt. Am 7. / 8. Januar 2009 fand die Sitzung der Qualitätssicherungsinstanz statt (das Protokoll ist beigelegt). Die neue Fassung soll am 1. November 2009 wirksam werden.

1 Änderungen durch Erweiterungen des Standard

Da im Laufe von 2008 zwei Erweiterungen realisiert wurden, also größere Änderungen, die den Umfang der Pflege übersteigen, wurde in der Versionsbezeichnung von bisher "1.3"... auf "1.4" übergegangen.

1.1 Datenübermittlung an die Deutsche Rente

Die Deutsche Rentenversicherung Bund versendet ca. 30 Millionen Informationen im Jahr für ihre Versicherten, unterhält für alle Versicherten Versicherungskonten und stellt im Rahmen der Schwarzarbeitsbekämpfung und der Feststellung von Leistungsmissbrauch entsprechende Auskünfte an andere Träger und die Finanzkontrolle Schwarzarbeit zur Verfügung. Dabei ist es unbedingt notwendig, dass die Anschriften in aktueller Form vorliegen. Bisher geschieht diese Aktualisierung lediglich unzureichend über die Meldungen der Arbeitgeber. Rund 20% der Anschriften sind deshalb fehlerhaft. Daraus ergibt sich ein Mehraufwand bei der Ermittlung der Daten, die jeweils in einer Einzelabfrage aufgeklärt werden müssen. Ab 1. November 2009 erfolgt die Übermittlung der Anschriftenänderungen direkt durch die Meldebehörden. Hierfür wurde der Standard OSCI XMeld um entsprechende Nachrichten erweitert. Die Kosten dieser Erweiterung werden durch die Deutsche Rente Bund getragen.

Leider wurde der Empfehlung des Bundesrates nicht gefolgt, den Einführungstermin unter Bezug auf das von der IMK beschlossene Betriebskonzept für OSCI XMeld um sechs Monate auf den 1. 5. 2010 zu verschieben. Die Entwicklung der Erweiterung musste unter hohem Zeitdruck erfolgen, dies führte zu Mängeln in der Vorbereitung der Qualitätssicherung.

Die vorgelegte Lösung zur Umsetzung der Datenübermittlung an die Datenstelle der Rentenversicherungsträger (DSRV) wurde durch die Qualitätssicherungsinstanz in einem Punkt modifiziert. Für qualitätssichernde Maßnahmen benötigt DSRV Kenntnis darüber, ob zu einem Fall innerhalb eines bestimm-

ten Zeitraumes mehrfach Übermittlungen stattfinden. Die Installation einer entsprechenden Überprüfung verursacht Kosten. Die Qualitätssicherungsinstanz lehnt den Vorschlag ab, diese Maßnahmen dezentral bei allen Meldebehörden umzusetzen. Sie hält es für sachgerecht, die Umsetzung statt dessen zentral beim Datenempfänger DSRV vorzusehen. Der entsprechende Beschluss erfolgte mehrheitlich bei einer Gegenstimme (DSRV).

1.2 Optionsmitteilung

Mit OSCI XMeld 1.4 wird die Möglichkeit der automatisierten Übermittlung von Optionsmitteilungen an das Bundesverwaltungsamt geschaffen. Die Kosten dieser Erweiterung werden durch das BVA getragen.

2 Änderungen im Rahmen der Pflege

1. Für den *“vorausgefüllten Meldeschein”* wurden die OSCI XMeld Nachrichten zwischen Meldebehörden überarbeitet. Diese können nunmehr umgesetzt werden.
In folgenden Fassungen sind noch die Nachrichten zwischen dem Bürger und der Zuzugsmeldebehörde zu überarbeiten, um eine elektronische Anmeldung zu realisieren.
2. Im Bereich der Datenübermittlung an das Bundeszentralamt für Steuern gemäß § 139b AO wurden diverse Detailverbesserungen vorgenommen.
3. Bei den Sammelnachrichten, in denen im Rahmen einer einzigen Datenübermittlung viele Einzelfälle übermittelt werden, können zukünftig differenzierte Fehlermeldungen zu einzelnen Fällen übermittelt werden. Bisher war es erforderlich, die gesamte Sammelnachricht zurückzusenden.
4. Bei der automatisierten Übermittlung von Anträgen auf Ausstellung von Führungszeugnissen an das BfJ, die seit Beginn des Jahres erfolgen kann, wurden Detailverbesserungen realisiert.
5. In dem OSCI Transport-Profil für OSCI XMeld wurden konkrete Vorgaben für kryptografische Mechanismen aufgenommen. Dies hat sich als erforderlich erwiesen, um die Stabilität des Informationsverbundes zu gewährleisten. Diese Maßnahmen wurden mit Betreibern von Clearingstellen und den Herstellern der entsprechenden Produkte abgestimmt.

Es gab diverse weitere, kleine Änderungen. Details können der Änderungshistorie der Spezifikation entnommen werden.

3 Ausblick auf OSCI XMeld 1.5

Die nächste Fassung von OSCI XMeld wird Mitte 2009 produziert und zum 1. Mai 2010 verbindlich werden. Da sie Erweiterungen enthalten wird, lautet die Bezeichnung der Fassung OSCI XMeld 1.5.

3.1 ElsterLohn II

Parallel zu den dargestellten Arbeiten wird seit Mitte 2008 an der großen Erweiterung von OSCI XMeld um die Datenübermittlung an die Finanzverwaltung im Rahmen von *“ElsterLohn II”* gearbeitet (Ersatz der konventionellen Lohnsteuerkarte durch elektronische Verfahren). Bisher war nicht klargestellt, dass es sich um Meldedaten handelt, daher erfolgte die Bearbeitung im Auftrag der Finanzverwaltung NRW parallel zu OSCI XMeld.

Aufgrund des AK I-Beschlusses vom 13./14.03.2008 (Ziff. 3 zu TOP 2.2) haben die OSCI-XMeld-Expertengruppe und das Projekt Elster-Lohn-II das Konzept überarbeitet. Die erforderliche Anpassung der Rechtsgrundlagen ist mit der Novellierung des § 39e EStG durch das Steuerbürokratieabbaugesetz vom 20.12.2008 auf der Grundlage eines gemeinsam von dem FM NRW und der PG Meldewesen erarbeiteten Entwurfs erfolgt. Wir gehen davon aus, dass OSCI XMeld 1.5 bereits die Erweiterung um die Initialdatenlieferung für ElsterLohn II erhalten wird.

3.2 MeldIT

Wir gehen davon aus, dass die nächste Fassung von OSCI XMeld die Erweiterung um die Belieferung zentraler Strukturen im Meldewesen auf Landes- und ggf. Bundesebene (Meld-IT) enthalten wird.